

# LERNSENARIO – EIN WERBEVIDEO FÜR EIN MUSEUM

## Eckdaten zum Lernszenario

**Endprodukte** Ein Werbevideo für ein Museum aus der Stadt der Schule

**Zielgruppe** B1 – Ab 16 Jahren

**Anzahl der TeilnehmerInnen** Dreier- oder Vierergruppen

**Gesamtzeit:** 100 Minuten in der Klasse + Präsentation + x Minuten zu Hause

**Technik/Ausstattung:** Beamer, Laptops

## Kontext und Aufgaben

Die Stadt, in der die Schüler\*innen studieren, ist bei deutschen Touristen ziemlich beliebt. Die Lehrkraft, die bei verschiedenen Museen in der Stadt Verbindungen hat, hat von vielen Museen die Frage bekommen, ob die deutschen Schüler\*innen für die Museen ein Werbevideo auf Deutsch erstellen könnten. Es gibt nämlich viele junge Touristen aus Deutschland, die die Museen nicht so gut kennen, und die Museen wollen natürlich, dass die Jugendlichen sie besuchen. Es gibt nämlich so vieles zu sehen, und es ist auch alles auf Deutsch! Die Schüler\*innen könnten den Museen mit einem solchen Video wirklich helfen. Am Ende könnten die Schüler\*innen, wenn sie das wollen, das Video dem Museum schicken. Vielleicht finden sie ihr Video in naher Zukunft auf der Seite des Museums wieder!

## Kompetenzen

Fachkompetenzen	Sprachkompetenzen
<p>Nach Bearbeitung des Lernszenarios können die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... beschreiben, was man in einem Museum sehen kann.</li> <li>... andere Jugendlichen überzeugen, ein bestimmtes Museum zu besuchen.</li> <li>... einen Museumbesuch planen.</li> <li>... zusammen an einem Endprodukt arbeiten.</li> </ul>	<p><u>Rezeption:</u></p> <p><i>Die Schüler*innen entnehmen notwendige Informationen von Museumwebseiten im Internet.</i></p> <p><u>Produktion/Interaktion:</u></p> <p><i>Die Schüler*innen können Notizen machen über Informationen, die sie brauchen.</i></p> <p><i>Die Schüler*innen können einen appellierenden Text schreiben.</i></p> <p><i>Die Schüler*innen geben ihre Meinung über verschiedene Museen und einigen sich über ein bestimmtes Museum.</i></p> <p><u>Lexik:</u></p> <p>Kunst – Künstler - Museumbesuch</p> <p><u>Grammatik und Chunks:</u></p> <p>Der Imperativ</p> <p>Die Steigerung des Adjektivs</p> <p>Die Wechselpräpositionen</p>



## Ablauf des Lernszenarios

Phase	Aktivität	Ablauf / Kurzbeschreibung	Sozialformen	Zeit
Einstieg	Vorkenntnisse aktivieren + Sprechen	<i>Gespräch mit der Klasse über Museen. Welche Museen habt ihr im Urlaub schon besucht? Was habt ihr dort gesehen? Habt ihr vielleicht im eigenen Land auch schon Museen besucht?</i>  <i>Erklärung des Lernszenarios.</i>	Plenum	5 Min
	Vorkenntnisse aktivieren + Motivierung	<i>Kahoot-Quiz über die Kunst, die man in verschiedenen Museen sehen kann. Künstler wie Peter Paul Rubens, Caspar David Friedrich und Gustav Klimt werden erwähnt.</i>	Plenum	10 Min
	Gezielte Wiederholung des Wortschatzes und grammatischer Elemente	<i>Die Schüler*innen bekommen eine Wortschatzliste. Unter der Liste gibt es QR-Codes zu Wordwall-Wortschatzübungen.</i>  <i>Die Schüler*innen können auch wählen, welche Grammatikübungen sie am meisten brauchen:</i> - Wechselpräpositionen - Imperativ - Steigerung des Adjektivs	Einzelarbeit	10 Min
Planung	Leseverstehen + Gespräche führen	<i>Die Schüler*innen bekommen eine Liste über die verschiedenen Museen in der Stadt, wo sich auch die Schule befindet. Auf der Liste gibt es nur Museen, die auch eine Webseite auf Deutsch haben und damit also auch deutsche Touristen anziehen wollen. Das sind also die Museen, die die Lehrkraft angeschrieben haben.</i> <i>Die Schüler*innen müssen sich die (deutschsprachigen) Webseiten der Museen anschauen und zusammen ein Museum wählen, wofür sie das Werbevideo erstellen wollen.</i>	Gruppenarbeit	10 Min
	Leseverstehen + Gespräche führen 2	<i>Die Schüler*innen wissen jetzt, für welches Museum sie das Video erstellen wollen. Jetzt sollten sie darüber nachdenken, auf welche Kunstwerke sie im Video zurückkommen werden. Vielleicht gibt es über das Gebäude auch etwas zu sagen. Es ist auch wichtig,</i>	Gruppenarbeit	10 Min



		<i>dass die Öffnungszeiten und die Eintrittspreise (für Jugendlichen) im Video erwähnt werden. Eine kurze Beschreibung, wo sich das Museum befindet und wie man am besten hinkommt, wäre auch praktisch. Die Schüler*innen sollten nur die wichtigsten Inhalte auflisten.</i>		
	Sprechen	<i>Die Gruppen geben eine kurze Präsentation, in der sie erwähnen, welches Museum sie gewählt haben, warum, und was im Video aufgenommen wird.</i>	Plenum	5 Min
Kurze Wiederholung der vorigen Unterrichtsstunde	Sprechen + Gezielte Wiederholung des Wortschatzes und grammatischer Elemente	<i>Die Schüler*innen besprechen, ob sie noch wissen, was das Ziel des Lernszenarios war. Die Gruppen erläutern, was sie alles schon gemacht haben, und was die Pläne sind.</i>  <i>Danach können die Schüler*innen noch ein wenig Wortschatz- oder Grammatikübungen machen. (Es gibt sowieso noch Übungen, die sie während der vorigen Unterrichtsstunde nicht machen haben können).</i>	Plenum + Einzelarbeit	15 Min
Erarbeitung	Schreiben + Gespräche führen	<i>Die Schüler*innen schreiben das Szenario des Films aus. Sie denken dabei an folgende Sachen:</i>  <i>- Die Reihenfolge aller gesammelten Informationen;</i> <i>- Den Text, was werdet ihr genau im Video sagen? Werdet ihr mit Reportern oder mit einem Voiceover arbeiten?</i> <i>- Die Musik, die ihr im Video verwenden werdet;</i> <i>- Wann werdet ihr das Video aufnehmen? Ihr solltet einen Besuch planen.</i>	Gruppenarbeit	35 Min
Erarbeitung		<i>Die Schüler*innen sollten zumindest drei Wochen Zeit bekommen, um das Museum zu besuchen, das Video aufzunehmen und es zu montieren.</i>	Gruppenarbeit	3 Wochen
Fertigstellung	Sprechen	<i>Die Schüler*innen zeigen der Klasse ihr Werbevideo (das sie im Museum aufgenommen und zu Hause ausgearbeitet haben). Dabei geben sie auch eine kurze Präsentation, wie das Video gemacht wurde und wer was gemacht hat.</i>	Plenum	Zeit abhängig von der Anzahl der Gruppen



## Beschreibung der Aktivitäten

### **Aktivität: Vorkenntnisse aktivieren + sprechen**

#### Aufgabe für die Lernenden:

Welche Museen habt ihr im Urlaub schon besucht? Was habt ihr dort gesehen? Habt ihr vielleicht im eigenen Land auch schon Museen besucht?

#### Hinweise für die Lehrkraft:

Führen Sie ein Gespräch mit der Klasse über das Thema Museen und Kunst. Die vorstehenden Fragen sind nur Beispiele, Sie können sich gerne selbst auch einige Fragen ausdenken.

Leiten Sie nach dem Gespräch das Thema ein. Sagen Sie, dass Sie bei fast allen Museen der Stadt viele Menschen kennen und, dass sehr viele Museen gefragt haben, ein Werbevideo auf Deutsch zu erstellen. Es gibt nämlich viele junge deutsche Touristen in der Stadt, und die Museen möchten dann auch sehr gerne, dass auch sie den Weg zum Museum finden. Deswegen brauchen sie die Hilfe der Deutschschüler\*innen, um ein solches Video zu erstellen.

### **Aktivität: Vorkenntnisse aktivieren + Motivierung**

#### Aufgabe für die Lernenden:

Zuerst werden wir mal sehen, ob ihr euch überhaupt in Kunst ein wenig auskennt. Nehmt euer Handy oder Laptop und geht zur Website von Kahoot. Ihr könnt den Code scannen oder manuell den Code eingeben.

#### Hinweise für die Lehrkraft:

Öffnen Sie folgendes Kahoot-Spiel und projizieren Sie es in der Klasse. Nach jeder Frage können Sie gerne auch noch weitere Erklärungen geben.

<https://create.kahoot.it/share/lernszenario-kunst/846c59c5-d71a-4be5-a814-30d931225118>

Dieses Kahoot-Quiz ist teilweise auch auf Antwerpen gerichtet. Es könnte auch in anderen Ländern verwendet werden, aber lesen Sie im Voraus die Fragen durch, bevor Sie es in der Klasse einsetzen.



## Aktivität: Gezielte Wiederholung des Wortschatzes und grammatischer Elemente

### Aufgabe für die Lernenden:

Bevor ihr an die Arbeit gehen könnt, ist es wichtig, mal den Wortschatz und die Grammatik zu wiederholen. Nur dann könnt ihr ein qualitätsvolles Werbevideo für ein Museum erstellen.

Ihr findet verschiedene Grammatikübungen auf unterschiedlichen Niveaus wieder. Ihr könnt gerne die Übungen machen, von denen ihr denkt, dass ihr sie für das Video am meisten braucht. Ihr werdet bestimmt nicht alle Übungen machen können. Es ist also wichtig, eine gute Wahl zu treffen.

### Es gibt Übungen zu:

- der Steigerung des Adjektivs (In diesem Museum hängt **das schönste** Gemälde!);
- dem Imperativ (**Besuchen Sie** dieses Museum, weil ... !);
- den Wechselpräpositionen (Das Museum befindet sich **im** Zentrum, **neben** der Bushaltestelle).

### Hinweise für die Lehrkraft:

Sie können die Übungen verteilen und den Schüler\*innen mit Fragen helfen. Es gibt sehr viele Übungen, die die Schüler\*innen online machen können. Sorgen Sie also dafür, dass die Schüler\*innen ihren Laptop oder ihr Handy mitbringen.

Die grammatischen Elemente, die in den Übungen zurückkommen, sind die folgenden:

- der Imperativ;
- die Steigerung des Adjektivs;
- die Wechselpräpositionen.

Die Übungen finden Sie weiter im Lernszenario unter dem Titel „Materialien, Sprachressourcen und Tipps“.

Erklären Sie auch, warum die Schüler\*innen die Grammatik brauchen.

## Aktivität: Leseverstehen + Gespräche führen 1

### Aufgabe für die Lernenden:

Bildet jetzt Dreier- oder Vierergruppen. Danach bekommt ihr eine Liste mit den verschiedenen Museen, die die Lehrkraft kontaktiert haben. Bei jedem Museum gibt es auch einen Link zur deutschsprachigen Website des Museums.

Seht euch all diese Museen an, und wähle ein Museum aus, für das ihr gerne das Werbevideo erstellen möchtet.



Ihr könnt gerne über die verschiedenen Museen kurze Notizen machen, um eine gute Entscheidung zu treffen.

Ihr habt für diese Aufgabe 10 Minuten Zeit.

Hinweise für die Lehrkraft:

Erstellen Sie eine Liste mit den verschiedenen Museen aus der Stadt der Schule, die die Schüler\*innen auch wirklich besuchen können. Fügen Sie jeweils den Link zur (deutschsprachigen) Website des Museums hinzu. Beispielsweise wurde die Liste mit den Antwerpener Museen auch bei „Materialien, Sprachressourcen und Tipps “ hinzugefügt.

### **Aktivität: Leseverstehen + Gespräche führen 2**

Aufgabe für die Lernenden:

Ihr wisst jetzt, für welches Museum ihr das Video erstellen wollt. Jetzt solltet ihr darüber nachdenken, auf welche Kunstwerke ihr im Video zurückkommen werdet. Denkt auch an das Gebäude selbst, vielleicht ist es auch die Mühe wert, es im Video zu erwähnen. Es ist auch wichtig, dass die Öffnungszeiten und die Eintrittspreise (für Jugendliche) im Video erwähnt werden. Auch eine kurze Beschreibung, wo sich das Museum befindet, und wie man am besten hinkommt, muss im Video erwähnt werden. Bei all diesen Sachen könnt ihr gerne auch kurze Notizen machen. Nach 10 Minuten müsst ihr nämlich kurz präsentieren, worüber ihr das Video machen werdet, und welche Sachen im Video vorkommen werden.

Hinweise für die Lehrkraft:

Erklären Sie den Schüler\*innen, dass sie jetzt 10 Minuten haben, um zu entscheiden, was alles im Video kommen wird. Weisen Sie darauf hin, welche Sachen im Video vorkommen sollen (siehe oben).

Versuchen Sie, die Schüler\*innen wirklich alleine arbeiten zu lassen. Unterbrechen Sie sie nur, wenn sie kein Deutsch reden oder wenn sie Fragen haben. Sie können immer fragen, was sie schon gemacht haben, oder was sie noch machen müssen, aber sie sollten selbst die Entscheidungen treffen.

### **Aktivität: Sprechen**

Aufgabe für die Lernenden:

Erklärt kurz, für welches Museum ihr das Video erstellen werdet und warum, und welche Sachen ihr im Video erwähnen werdet.



Hinweise für die Lehrkraft:

Lassen Sie alle Gruppen kurz präsentieren.

**Aktivität: Kurze Wiederholung der vorigen Unterrichtsstunde**

Aufgabe für die Lernenden:

Heute machen wir weiter mit dem Lernszenario! Kann jemand mir nochmals das Ziel des Lernszenarios erklären?

Ihr könnt euch gerne wieder in die Gruppen setzen. Alle Gruppen können nochmals erklären, was sie schon gemacht haben und was die weiteren Pläne sind.

Danach könnt ihr gerne noch mal die Wortschatz- und Grammatikübungen machen, es gibt bestimmt noch welche, die ihr noch nicht gemacht habt! Und wir wollen natürlich, dass das Werbevideo völlig fehlerfrei sein wird!

Hinweise für die Lehrkraft:

Leiten Sie wieder zum Thema ein. Geben Sie den Schüler\*innen nochmals die Wortschatz- und Grammatikübungen, bevor sie mit der Erarbeitungsphase weitermachen können.

**Aktivität: Schreiben + Gespräche führen**

Aufgabe für die Lernenden:

Jetzt könnt ihr wirklich an die Arbeit gehen! Ihr habt 35 Minuten Zeit, um das Szenario des Videos aufzuschreiben. Denkt dabei an folgende Sachen:

- Die Reihenfolge aller gesammelten Informationen;
- Den Text, was werdet ihr genau im Video sagen? Werdet ihr mit Reportern oder mit einem Voiceover arbeiten?
- Die Musik, die ihr im Video verwenden werdet;

Wann werdet ihr das Video aufnehmen? Ihr solltet einen Besuch planen.

Hinweise für die Lehrkraft:

Erklären Sie den Schüler\*innen, dass sie jetzt das Szenario des Werbevideos aufschreiben müssen. Alle gesammelte Information müssen im Video erwähnt werden. Auch müssen sie an die vorstehenden Sachen denken. Sie können helfen, die Schüler\*innen auf die richtige Spur zu bringen.

Geben Sie den Schüler\*innen noch drei Wochen die Zeit, um das Video aufzunehmen und es zu bearbeiten. Nur das Video selbst wird bewertet.

In schwächeren Klassen kann es sinnvoll sein, eine zusätzliche Unterrichtsstunde einzuplanen, damit die Schüler\*innen das Szenario in der Schule vollständig ausarbeiten können. In stärkeren Klassen können die Schüler\*innen das Szenario zu Hause weiter ausarbeiten.

### **Aktivität: Schreiben + Gespräche führen**

#### Aufgabe für die Lernenden:

Ihr zeigt euer Werbevideo in der Klasse. Ihr präsentiert auch kurz, wie ihr das gemacht habt und wer was gemacht hat.

#### Hinweise für die Lehrkraft:

Alle Gruppen zeigen der Klasse ihr Werbevideo. Die Schüler\*innen müssen auch sagen, wie es zustande gekommen ist und wer was gemacht hat.

Wenn mehrere Gruppen dasselbe Museum ausgewählt haben, kann hier möglicherweise ein Wettbewerbselement eingefügt werden. Zum Beispiel kann am Ende über das beste Video abgestimmt werden, das dann an das Museum geschickt wird.



## Materialien, Sprachressourcen und Tipps

---

1. Liste Antwerpener Museen
2. Wortschatz
3. Grammatik

### Liste Antwerpener Museen

Museum Plantin-Moretus

<https://museumplantinmoretus.be/de/content/planen-sie-ihren-besuch>

Das Rubenshaus

<https://rubenshuis.be/de>

Museum Mayer Van Den Bergh

<https://museummayervandenbergh.be/de>

Das MAS

<https://mas.be/de>

Museum De Reede

<https://museum-dereede.com/de/museum>

Museum Vleeshuis

<https://museumvleeshuis.be/de>

\*Red Star Line Museum

<https://redstarline.be/de>

\* Für die stärkeren Schüler\*innen. Der Wortschatz, den man braucht, um über dieses Museum und dieses Thema zu sprechen, ist neu und schwieriger.



## Wortschatz

Niederländisch	Deutsch
de kunst	die Kunst
de kunstenaar	der Künstler
het kunstwerk	das Kunstwerk
de kunststroming / kunststijl	die Kunstrichtung / die Kunstströmung
de kunststijl	der Kunststil
de schilderkunst	die Malerei
het schilderij	das Gemälde
de schilder	der Maler
schilderen	malen
de verf	die Farbe
de waterverf	die Wasserfarbe
de olieverf	die Ölfarbe
het penseel	der Pinsel
het doek	die Leinwand
het palet	die Palette
de schildersezel	die Staffelei
het beeldje	die Figur
het standbeeld	die Statue
de beeldhouwkunst	die Bildhauerei / Skulptur
beeldhouwen (hout)	schnitzen
beeldhouwen (steen)	meißeln
het beeldhouwwerk	die Skulptur
de beeldhouwer	der Bildhauer
de hamer	der Hammer
de beitel	der Meißel
het hout	das Holz
het marmer	der Marmor
de steen	der Stein
het metaal	das Metall
drukken	drucken
de boekdrukkunst	der Buchdruck / die Buchdruckerkunst
de drukkerij	die Druckerei
de drukpers	die Druckpresse
de uitgever	der Verleger
de uitgeverij	der Verlag
het manuscript	das Manuskript
de typemachine	die Schreibmaschine
het atelier	das Atelier
de fotografie	die Fotografie
de fotograaf	der Fotograf
de foto	das/die Foto



het stilleven	das Stillleben
het landschap	die Landschaft
het portret	das Porträt
het zelfportret	das Selbstporträt
de grafische kunst	die Grafik
de litho	die Lithographie
de gravure	die Gravur / die Gravüre
de ets	die Radierung
etsen	radieren
de tekening	die Zeichnung
tekenen	zeichnen
de tekenaar	der Zeichner
de schrijver	der Schriftsteller
de houtskool	die Holzkohle
het potlood	der Bleistift
het Kubisme	der Kubismus
de Romantiek	die Romantik
het Impressionisme	der Impressionismus
het Expressionisme	der Expressionismus
het Realisme	der Realismus
het Dadaïsme	der Dadaismus
de Barok	der Barock
de Renaissance	die Renaissance
de driehoek	das Dreieck
de cirkel	der Kreis
het vierkant	das Quadrat / das Viereck
de rechthoek	das Rechteck
de ruit	die Raute
donker	dunkel
somber	düster
licht	hell
mooi	(wunder)schön
lelijk	hässlich
realistisch	realistisch
onrealistisch	unrealistisch
interessant	interessant
saai	langweilig
abstract	abstrakt
beroemd	berühmt
onbekend	unbekannt
de Tentoonstelling	die Ausstellung
het museum	das Museum
het museum van schone kunsten	das Kunstmuseum
betalen om binnen te gaan	Eintritt zahlen
de toegangsprijs	der Eintritt / der Eintrittspreis



## Wordwall-Übungen

Sie können diese Übungen einzeln online durchführen. Sie können zwischen leichten (\*) und herausfordernden (\*\*) Übungen wählen.

<p><b>A. Kunst sortieren</b> Ziehen Sie jede Kachel in die richtige Kategorie *</p> 	<p><b>C. Kunst-Memory</b> Finden Sie die gleichen Paare **</p> 
<p><b>B. Kunst-Memory</b> Finden Sie die gleichen Paare *</p> 	<p><b>D. Kunst-Anagramm</b> Bringen Sie die Buchstaben wieder in die richtige Reihenfolge. *</p> 

## KREUZWORTRÄTSEL:

### B. Welches Wort ist hier gemeint? \*\*

1. Schwarze, poröse, sehr leichte Kohle, die als Zeichengerät verwendet wird

2. Erzeugnis der Gravierkunst

3. Bildliche Darstellung von Dingen, besonders Blumen und Früchten, des alltäglichen Lebens

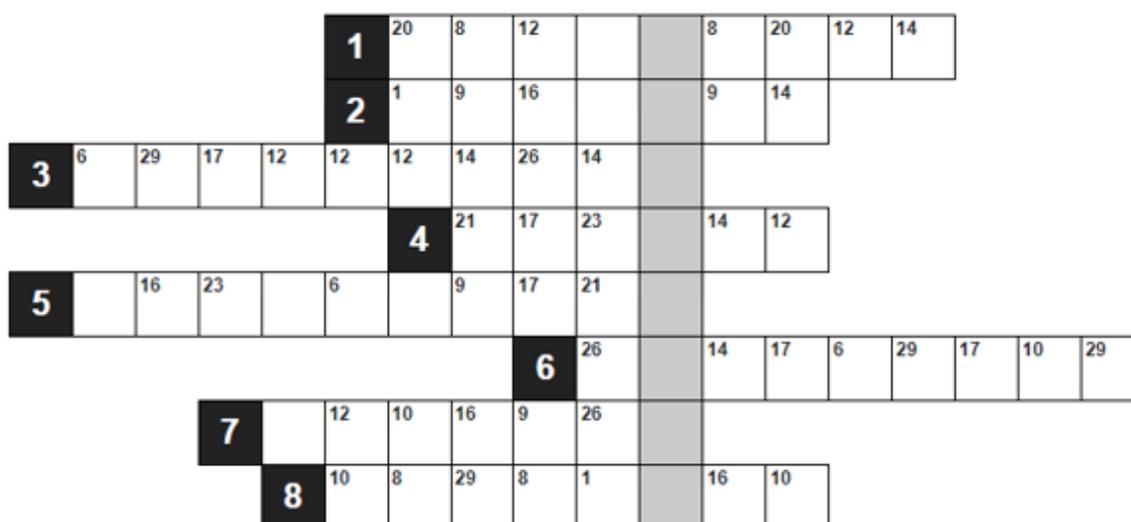
4. Werkzeug zum Auftragen von Flüssigkeiten, beispielsweise Farbe

5. Handgeschriebenes und kunstvoll ausgemaltes Buch der Antike und des Mittelalters

6. Als Schreibgerät dienende, von Holz umschlossene Mine aus Grafit

7. Aus Pigmenten und Ölen gemischte Malerfarbe

8. Männliche Person, die Fotografien herstellt



- 1. Holzkohle
- 2. Gravüre
- 3. Stillleben
- 4. Pinsel
- 5. Manuskript
- 6. Bleistift
- 7. Ölfarbe
- 8. Fotograf



## Grammatik

Beim Schreiben des Drehbuchs, werden Sie möglicherweise eines der folgenden Grammatik Elemente verwenden. Sie haben diese normalerweise schon behandelt, aber vielleicht möchten Sie sie wiederholen. Zu diesem Zweck können Sie die folgenden Übungen machen. Sie können die theoretischen Erklärungen im Buch und im Internet nachschlagen.

1. Imperativ
2. Wechselpräpositionen
3. Komparativ oder Superlativ

### 1. Imperativ

a. Bilden Sie den formellen Imperativ.

warten / einen Moment  
zeigen / mir / Ihren Ausweis  
unterschreiben / hier  
sich verlaufen / nicht  
sich hinten anstellen

Warten Sie einen Moment!  
Zeigen Sie mir Ihren Ausweis!  
Unterschreiben Sie hier!  
Verlaufen Sie sich nicht!  
Stellen Sie sich hinten an!

b. Bilden Sie den informellen Imperativ.

unterbrechen / deine Lehrerin / nicht  
arbeiten / nicht so viel  
lesen / langsamer  
geben / mir / das Buch  
sich weg drehen / nicht

Unterbrich deine Lehrerin nicht!  
Arbeite nicht so viel!  
Lies langsamer!  
Gib mir das Buch!  
Dreh dich nicht weg!

### 2. Wechselpräpositionen

a. Wählen Sie die passende Präposition und die korrekte Dativform!

vor	auf
dem	den



Papa parkt sein Auto **vor dem** Bahnhof.

auf	über
das	dem

Timos Leselampe hängt **über dem** Bett.

unter	an
das	dem

Warum lasst ihr eure Hausschuhe immer **unter dem** Schuhschrank liegen?

auf	über
der	die

Der Supermarkt ist **über der** Kirche.

in	zwischen
die	den

Die Sommerferien verbringen Toms Eltern immer **in den** Bergen.

b. Ergänzen Sie die Sätze mit der richtigen Akkusativform!

Die Gans geht ...

in **den** Schatten (m)

unter **die** Sträucher (Plural)

in **den** Teich (m)

Die Taube fliegt ...

neben **die** Kirche (w)

unter **das** Dach (s)

auf **das** Haus (s)



Die Enten laufen ...

ins Wasser (s)

in den Park (m)

auf die Holzbank (w)

c. Ergänzen Sie die Sätze mit der richtigen Form!

Ich setze mich auf den Stuhl (m).

Ich sitze auf dem Stuhl.

Der Hund legt sich unter den Tisch (m).

Der Hund liegt unter dem Tisch.

Hanna stellt den Müll vor die Tür (w).

Der Müll steht vor der Tür.

Ich gehe heute Abend ins Kino (s).

Ich bin im Kino. Und du?

Ich stelle mich zwischen den Baum (m) und die Schaukel (w).

Ich stehe zwischen dem Baum (m) und der Schaukel (w).

Wir hängen das Bild über das Bett (s).

Das Bild hängt über dem Bett.

Der Informatikprofessor setzt sich an den Schreibtisch (m).

Der Informatikprofessor sitzt am Schreibtisch.

### 3. Komparativ oder Superlativ

a. Tragen Sie den Komparativ und den Superlativ der Adjektive ein.

Gut - besser – am besten

Groß - größer – am größten



Klein - kleiner – am kleinsten

Alt - älter – am ältesten

Billig - billiger – am billigsten

b. Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

In der Wüste ist es zu Mittag ... ..

- heißest
- heißesten
- am heißerest
- am heißesten

Die Stadt plant den Bau des ... .. Museums Europas.

- am größten
- größten
- größten
- am größten

Sie wählte das ... .. Kleid.

- am buntersten
- buntesten
- am buntesten
- bunteste

Das Erdbeben der letzten Woche, war das ... .. das die Stadt je erlebt hat.

- gewaltigste
- gewaltigsten
- am gewaltigeren
- am gewaltigsten

Eva schwimmt gern. ... .. schwimmt sie im Meer.

- Am liebsten
- Liebesten
- Am liebsten
- Liebsten



c. Schreiben Sie das Adjektiv in der richtigen Form (Komparativ oder Superlativ).

Jenna ist **kleiner** als ich. (klein)

Friends ist die **witzigste** Fernsehserie aller Zeiten. (witzig)

In Kanada ist es **kälter** als in Spanien. (kalt)

Französisch ist **langweiliger** als Deutsch. (langweilig)

Während der Sommerferien ist es in Kalifornien **am heißesten**. (heiß)

